

Heuschnupfentherapie

Ohne Heuschnupfen Frühjahr und Sommer genießen



So entspannt den Frühling genießen wünschen sich viele ohne Heuschnupfen Geplagte. Peter Lutz bietet eine spezielle Therapie an für solche Fälle.

Foto: Multi2Media

GAP – Nicht nur Patienten aus dem Landkreis suchen Hilfe beim bekannten Heilpraktiker Peter Lutz, sondern Patienten bundesweit und teilweise aus dem Ausland kommen in seine Praxis im Riesserseehotel in Garmisch-Partenkirchen. Bei vielen Problemen suchen sie seinen Rat, so auch beim Thema Heuschnupfen, das bald wieder für laufende Nasen und tränende Augen sorgt.

Endlich frei durchatmen und keinen lästigen Juckreiz mehr. Sie können eine blühende Wiese ohne tränende Augen, Atembeschwerden oder gar Atemnot wieder mit einem Lä-

cheln genießen. Heilpraktiker Peter Lutz hat mit seiner Heuschnupfentherapie schon Hunderte Patienten von ihren Beschwerden befreit mit einer speziellen Therapie.

Diese besteht aus drei Grundfeiern:

1. spezielle Allergie Akupunktur.
2. neurotopische Injektion nach Dr. Desnizza (normalisiert die Mikrozirkulation in Mund, Nase, Augen und Lunge)
3. ein spezieller homöopathischer Cocktail und ein Elektrolyse-Entgiftungsfußbad vollenden die Therapie.

Die Heuschnupfentherapie ist besonders während des Pollenfluges wirksam. Um einen bleibenden Erfolg zu erreichen, sind 8 bis 12 Sitzungen notwendig. Privatkassen übernehmen die Kosten.

Erfahren Sie auch in verschiedensten Presseartikeln unter dem Link Presse/Download auf der Homepage www.heilpraktiker-lutz.de, in denen Patienten von ihren Erfahrungen berichten, wie Peter Lutz schon konkret helfen konnte.

Lutz, der seit 1981 als Heilpraktiker arbeitet, absolvierte seine Ausbildung an der Heilpraktiker Fachschule in Saarbrücken. Danach absolvierte er innerhalb eines Jahres eine Akupunktur Ausbildung in Singapur und daran schloss sich ein Jahr Chiropraktik Ausbildung in der Palmerschool in New York an. Es folgte eine Praktikantenstelle bei Dr. med. Walter, Facharzt für Naturheilverfahren, in Frankfurt. Danach arbeitete er als Assistent von Dr. med. Ivanits, Facharzt für Orthopädie. Darauf folgt die Leitung des Zentrums für naturgemäße Heilweise in Ravensburg in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Holan, Chefarzt Krankenhaus Ravensburg, und Dr. med. Desnizza, Begründer der neurotopischen Injektionstherapie.

Der Heilpraktiker, der seit 2000 die Praxis für Schmerz-

therapie (Migräne akute und chronische Rückenschmerzen und Schmerzen allgemein), Revitalisierung (hochdosierte Vitamin C-Infusionen à 7,5 g Ozon-Eigenbluttherapie) und Ästhetik (Faltenunterfütterung mit Hyaluron 24 mg und 25 mg pro Amp.) im Riesserseehotel leitet, gibt persönlich Auskunft im Riess 5 unter Tel. 08821-758170 und per E-Mail: spa@r-r-h.de oder www.heilpraktiker-lutz.de und www.r-r-h.de. Lutz ist auch Berater für schmerzfreies Schlafen im Kompetenz Center Traumland in Weilheim und zudem Mitglied der Deutschen Schmerzliga und der Fibromyalgie-Liga Deutschland. kb



Heilpraktiker Peter Lutz weiß, wie einschränkend Heuschnupfen sein kann. Mit seiner Therapie kann er Patienten rechtzeitig Linderung verschaffen.

Foto: privat



„Schlechter macht's besser“ – Mentalcoach Schlechter bei einem Seminar.

Foto: Veranstalter

Punktgenau in Bestform

Vortrag mit Live-Mentaltraining

GAP – Erleben Sie mehr als nur einen spannenden und inspirierenden Vortrag. Erfolgcoach Thomas Schlechter präsentiert live die Mentaltechniken der Profis zum Mitmachen.

Thomas Schlechter hat komplexes psychologisches Wissen zu Denkformeln verarbeitet, die wie ein Kickschalter im Kopf wirken. Spitzensportler und High-Performer arbeiten bereits mit seinen sogenannten „mentalen Shortcuts“. Mit Erfolg! „Mentale Shortcuts“ sind magische Zauberformeln fürs Gehirn, mit denen eine punktgenaue Bestform erzielt wird. Mentaltrainer Thomas Schle-

chter berichtet von seiner Zusammenarbeit mit Spitzensportlern und der mentalen Vorbereitung auf Extremsituationen. Der Vortrag liefert spannende Erkenntnisse aus der Gehirnforschung und zeigt, wie jeder diese anwenden kann.

Thomas Schlechter: „Ich verwirkliche ein völlig neues Vortragskonzept, in dem ich mit Spaß und Spannung praktisches Wissen für den persönlichen Erfolg vermittele. Es ist eine Mischung aus Vortrag, Show und Aktion zum Mitmachen, die alle mitreißt und alle am Herzen berührt. Dabei mache nicht ich die Aktion, sondern das Publikum. Die

Zuschauer werden in die Show einbezogen und jeder ist eingeladen, mitzumachen.“

„Mit Schlechter läuft es besser.“ – Express

„Spitzenmotivation für die Wirtschaft!“ – eco.nova, WirtschaftsMagazin

Termin: Montag, 17. März 2014
Beginn: 19 Uhr, Einlass 18.45 Uhr

Ort: Atlas Posthotel, Marienplatz 2 in Garmisch-Partenkirchen

Programm: Vortrag und Mentaltraining mit anschließender Fragerunde kb

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung, Yvonne!

Mittenwald – Mit einer glatten Eins hat die Auszubildende Yvonne Engert vom Isarena Fitness-Club ihr IST-Diplom zum Sport- und Gesundheitstrainer bestanden. Daneben hat sie im Rahmen ihrer Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau schon neun Trainingslizenzen und drei Zertifikate erhalten. „Weiter viel Erfolg, liebe Yvonne, wünscht dir das ganze Team vom Isarena Fitness-Club!“ Das Bild zeigt Peter Schiefer (hinten) sowie (vorne von links) Stephanie Biegel, Yvonne Engert und Renate Rothmann.

Isarena

Medizin der neuen Zeit

Heino Wille unterstützt Menschen auf ihrem Heilungsweg

Murnau – Heino Wille begleitet und unterstützt als Osteopath D.O. seit über 25 Jahren Menschen aus der ganzen Welt auf ihrem Heilungsweg. Dabei arbeitet er mit osteopathischen, energetischen Heilweisen, systemischen Aufstellungen und altem schamanischen Wissen. Aus nah und fern finden die Menschen nach Murnau.

Er sagt: Heilung und Veränderung passiert, wenn Menschen die richtige Antwort auf ihr Problem bekommen. Ein körperliches Problem hat meist eine nicht körperliche Ursache. Heilung über den Körper bedeutet nicht nur die strukturelle Ebene zu erfassen. Auch mentale, kognitive, emotionale und andere feinstoffliche Ebenen sind wichtig als schwächende Faktoren wahrzunehmen und zu verändern. Heino Wille gibt das weiter, von dem er aus eigener Erfahrung und der Erfahrung Tausender Patienten sagen kann, dass es hilft und tiefe, heilende Veränderungen bewirkt.

Seine spezifische Therapieform ist aus vielen Wurzeln entstanden. Ein wesentlicher Aspekt ist nicht das mentale Verstehen, sondern die Aktivierung der Intuition oder des intuitiven Wissens. „Ich helfe den Menschen, Methoden zu entwickeln, um zu erkennen, was ihr Problem hat entstehen lassen und wie sie es in Zukunft selbst erkennen und lösen können.“

Symptome behandeln

Es geht nicht um die Symptome, sondern um die Ursache (n). Schmerz, Schwellung, Entzündung kann man als negative Erinnerungen bezeichnen, die in unseren Geweben gespeichert sind. Nicht der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt, ist das Problem, sondern was dazu geführt hat, dass das Fass voll Wasser gelaufen ist. In diesem Moment werden die Ursachen als Symptom wahrgenommen. Viele Erkrankungen verstehen wir nicht und wir sind überrascht, dass auf einmal Krankheit auftaucht. Das Symp-

tom ist nicht die Krankheit Wann und durch welche Umstände haben wir unsere Fähigkeit der Selbstheilung verloren? Mehrere Ursachen führen irgendwann dazu, dass wir die Fähigkeit verlieren, uns selbst zu heilen. Wir alle haben Selbstheilungskräfte und wir alle können es wieder erlernen.

Die Ursachen erkennen

Bringen wir den Menschen an die Momente, wo Traumen entstanden sind, die eine krankmachende Wirkung hatten, realisiert der Körper die Ursachen, die zu einer Veränderung geführt haben. Es kommt etwas ins Bewusstsein, das vorher nicht bewusst war. Dabei ist solange zu fragen, bis alle krankmachenden Erinnerungen, die gefehlt haben, im Bewusstsein sind und Selbstheilung wieder möglich wird. Menschen reagieren auf körperliche und emotionale Situationen mit einem Spannungsaufbau, der, z.B. in Form von Muskelverkrampfung, ein einzigartiger Schutzmecha-



Heino Wille.

Foto: privat

nismus ist. Da der ganze Körper mit all seinen Systemen reagiert und kompensiert, treten Schmerzen oft an anderen Stellen als denen der ursächlichen Störung auf. Wenn wir realisieren, was uns blockieren kann, nicht theoretisch sondern ganz spezifisch, wird es verblüffend schnell möglich, die Blockaden zu lösen und zu unserem eigenen Experten zu werden.

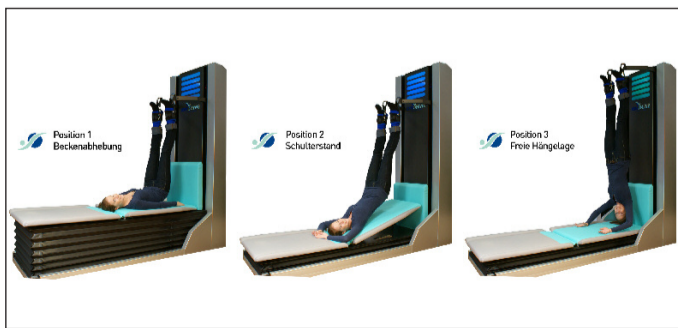
Die nächste Möglichkeit ist ein Vortrag/Erlebnisabend am Donnerstag, 13. März, in Murnau um 20 Uhr / Einlass 19.30 Uhr oder der nächste Heilungsabend / offene Gruppe am 20. März jeweils im Kultur- und Tagungszentrum. Nähere Infoss: Praxis@Heino-Wille.de oder www.Heino-Wille.de. kb

SwingMED-Zentrum eröffnet

Erfolgreiche Behandlung für viele Wirbelsäulenbeschwerden

GAP – Der Andrang war groß beim „Tag der offenen Tür“ in der Praxis der Garmischer Ärztin Aleksandra Franke-Zgudziak: Jeder wollte SwingMED testen und das neuartige moderne Therapieverfahren für die erfolgreiche Behandlung verschiedenster Rückenbeschwerden einmal persönlich ausprobieren.

Bei der Behandlung wird der Patient an speziell gepolsterten Gamaschen, die am Unterschenkel angebracht werden, langsam in die Höhe gezogen. Die Therapie umfasst drei Positionen (jeweils ca. 5 min.): Beckenabhebung, Rumpfabhebung mit Schulterkontakt zur Unterlage und – wenn möglich und gewünscht – freie Hängelage. Bei Bedarf kann die therapeutische „Schwingung“ (Auf- und Abbewegung) mit einer Frequenz von bis zu 100 Schwingungen pro Minute in



Die drei Positionen einer SwingMED-Therapie: Beckenabhebung, Rumpfabhebung mit Schulterkontakt zur Unterlage und freie Hängelage

Grafik / Foto: SwingMED

jeder beliebigen Position eingesetzt werden.

Großen Anklang fand der Vortrag von Renate Gampl, die bereits seit einem Jahr in ihrer Naturheilpraxis in Schrobenuhausen mit SwingMED sehr erfolgreich der Volkskrankheit Rückenschmerzen zu Leibe rückt. „Die behutsame Deh-

nung der Muskeln und Bänder, die schonende Separation der Gelenkflächen sowie die Druckverminderung im Bereich der Bandscheiben führt zu einer Schmerzlinderung bis hin zur Schmerzfürfreiheit, zu Muskelentspannung, besserer Beweglichkeit, und mitunter kann eine SwingMED-Therapie ein opera-

tives Vorgehen hinauszögern oder sogar gänzlich vermeiden“, berichtet sie.

Die Hauptindikation der dynamischen Extension sind degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule, insbesondere der Lendenwirbelsäule („Low Back Pain“). Bei Bandscheiben-Degenerationen (Protrusion/Vorwölbung, Prolaps/Vorfall) sowie bei Schmerzen durch arthrotische Veränderungen der kleinen Wirbelgelenke konnten sehr gute Therapieerfolge erzielt werden.

Weitere Einsatzgebiete von SwingMED: Blockierung der kleinen Wirbelgelenke, Facettengelenks-Syndrom, Verspannung der Rückenmuskulatur, Ischias, Ischialgie (Schmerzen, die von der Lendenwirbelsäule bis ins Bein ausstrahlen), Hexenschuss (Lumbago, akute Lumbalgie), Coxarthrose, Zustand nach Bandscheiben-Operation (nach Abheilung).

Die Behandlung (ca. 30 Min.) wird in den meisten Fällen zwei bis drei Mal pro Woche durchgeführt. Insgesamt meist zirka sechs bis zehn Behandlungen.

„SwingMED wird als Therapiegerät aber nicht nur für rückengeplagte Patienten mit akuten oder chronischen Wirbelsäulenproblemen eingesetzt, die dynamische Extensionstherapie eignet sich auch für Spitzen- und Hobby-Sportler, da sie eine besondere Entspannung und Lockerung der Muskulatur, auch der tiefliegenden, autochthonen Rückenmuskulatur bewirkt und für Wohlbefinden sorgt“, erklärt Renate Gampl.

Mittlerweile wird die dynamische Extensionstherapie bereits an über 40 Standorten in Österreich, darunter acht Kurzentren, Deutschland, Italien, Slowenien, Kroatien und Bulgarien eingesetzt. Über 100.000 Einzelbehandlungen wurden

inzwischen durchgeführt, die Erfolgsquote liegt (lt. Studien) bei über 80 Prozent.

Weitere Infos: www.swing-med.at.

Kontakt: SwingMED-Zentrum, Dipl. med. Aleksandra Franke-Zgudziak Praktische Ärztin • Naturheilverfahren Klammstraße 3, GAP Te l . 0 8 8 2 1 - 5 8 2 2 2 Fax 08821-58236 info@arztpraxis-gap.de kb



Renate Gampl (li.), Inhaberin des SwingMED-Zentrums Schrobenuhausen, und Aleksandra Franke-Zgudziak erläutern die Wirkungsweise und Vorteile des neuen Geräts.